

# Inhalt

<b>1 Einleitung .....</b>	1
1.1 Einführung in das Thema .....	1
1.2 Stand der Forschung .....	5
1.3 Fragestellungen, Ziele und methodische Vorüberlegungen .....	10
1.4 Aufbau und Inhalt der Arbeit .....	12
<b>2 Generische und konventionalisierte Kontexte – Zur Systematik und</b>	
<b>Dynamik von Genres und Gattungen .....</b>	15
2.1 Gattungen und Genres – eine pragmatische Differenzierung .....	16
2.2 Sinnebenen und Bedeutungsfelder der Genrebezeichnung .....	25
2.3 Konvention und Überschreitung – die Beweglichkeit filmischer Genres .....	30
2.4 Fazit .....	37
<b>3 Stichwort Hybridisierung – Synthese und Differenzierung etablierter</b>	
<b>Formen in der Kunst .....</b>	39
3.1 Stichwort Hybridisierung .....	39
3.2 Die Ebenen der Hybridisierung in Bezug auf mediale Erscheinungen .....	43
3.3 Hybridisierung fiktionaler und faktischer Gattungen als historischer	
Prozess in der Kunst .....	53
3.4 Arten von Hybridisierungsprozessen .....	58
3.5 Fazit .....	61
<b>4 Fakt und Fiktion – Theoretische Perspektiven auf begriffliche</b>	
<b>Differenzierungsprozesse .....</b>	63
4.1 Fiktivität, Fiktionalität, Narrativität – Begriffliche Annäherungen .....	63
4.2 Referenzialität, ästhetische Arbitrarität und Kontextoffenheit –	
Drei Probleme bei der Differenzierung von fiktionalen und faktionalen	
Diskursen im Film .....	71
4.2.1 Das Problem der Referenzialisierung .....	72
4.2.2 Das Problem der Arbitrarität der filmischen Ästhetik .....	76

---

4.2.3 Das Problem der Kontextabhängigkeit von Filmherstellung und -wahrnehmung .....	81
4.3 Fazit .....	84
<b>5 Tendenzen der Hybridisierung filmischer Gattungen – Historie und Definitionen .....</b>	<b>87</b>
5.1 Problemaufriss – Anfänge der Gattungstrennung (und ihrer Subversion) ...	87
5.2 Filmgeschichtliche Differenzierungsprozesse der Unterscheidung von Fakt und Fiktion in der Filmgeschichte vor 1945 .....	94
5.3 Marksteine der Gattungshybridisierung in Theorie und Praxis seit 1945 ...	99
5.3.1 New Hollywood als Aufbruchsmoment des Spielfilms .....	99
5.3.2 Debatten um die Veränderung der Gattung Dokumentarfilm seit 1970 .....	103
5.3.3 Die Rollen von Animations- und Experimentalfilm im Gattungsgefüge .....	108
5.4 Zwischen „Infotainment“ und Reality-TV: Fernsehen als Hybridmedium .....	114
5.4.1 Fernsehen als ein Motor der Hybridisierung von Fiktion und Fakt ..	114
5.4.2 Multivalente Faktoren der „Infotainisierung“ im TV-Programm des Dualen Systems .....	115
5.4.3 Fiktionalisierung als Teil einer Strategie, die Welt verfügbar zu machen .....	117
5.5 Fazit .....	120
<b>6 Forschungsstand und Entwicklung einer pragmatischen Differenzierung von Lektüre-formen .....</b>	<b>121</b>
6.1 Forschungsstand und Überblick über existierende Systematisierungsversuche .....	121
6.2 Doku-Drama vs Mockumentary: Ausgangspunkt eines Systematisierungsversuchs und seine Kritik .....	127
6.3 Lektürestrategien der Filmrezeption als Basis einer Differenzierung von Gattungshybriden .....	131
6.4 Die dreigliedrige Systematik von Rezeptionsweisen: ENTWEDER- ODER-Rezeption, UND-Rezeption und ODER-Rezeption .....	138
6.4.1 ENTWEDER-ODER: Die Inkompatibilität der Diskurse – Die lineare Erkenntnisform .....	138
6.4.2 UND-Modus: Zusammenschluss der Sprechweisen – Die Integration .....	140
6.4.3 ODER-Modus: Offenes Nachdenken über die Funktionsweisen der Diskurse – Die Reflexion .....	142
6.5 Fazit .....	144

---

<b>7 Das Spektrum filmischer Gattungshybride</b> .....	147
<b>7.1 Lineare ENTWEDER-ODER-Rezeption</b> .....	149
7.1.1 Mockumentaries .....	149
7.1.2 Mock-Amateurfilme .....	153
7.1.3 Mock-Formatfilme im Fernsehen .....	158
7.1.4 Snuff-/Mondo- und ‚Shockumentary‘-Filme .....	162
7.1.5 Neukontextualisierung von (Found-)Footage .....	166
<b>7.2 Integrierende UND-Rezeption</b> .....	171
7.2.1 Spielfilme mit ästhetisch-formalem Bezug auf Darstellungsweisen des Dokumentarfilms .....	171
7.2.2 Spielfilme mit inhaltlichem Realweltbezug / Formen des Dokumentarspiels .....	176
7.2.3 Doku-Dramen mit einer Hybrid-Ästhetik zwischen Dokumentarfilm und Spielfilm .....	182
7.2.4 Dokumentarspiele im sukzessiven Programmzusammenhang mit dokumentarischen Sendungen .....	189
7.2.5 Konditionale/Fiktive Dokumentationen .....	191
7.2.6 Das dokumentarische Re-Enactment / Der nachinszenierte Dokumentarfilm .....	196
7.2.7 Populäre Dokumentarfilme mit Spielfilm-Genre-Konventionen – Der assoziativ-visuelle und der körperlich-viszerale Dokumentarfilm .....	199
7.2.8 Dokumentarfilme als Medienkunstform .....	207
<b>7.3 Offene ODER-Rezeption</b> .....	210
7.3.1 Essayfilme .....	211
7.3.2 Filmtagebücher .....	216
7.3.3 Animadok – Animierte Dokumentarfilme .....	222
7.3.4 Comedy-Doku – Komische Dokumentarfilme .....	227
7.3.5 Ethno-Fiction – Indigene Spielfilme .....	234
<b>7.4 Folgerungen: Die Diskurse der Hybride zwischen Dokumentarfilm und Spielfilm</b> .....	240
<b>8 Kontexte und Bedingungen der Gattungshybridisierung</b> .....	249
<b>8.1 Das Kontextgefüge von Gesellschaft, Technik und Medien</b> .....	249
8.1.1 Der Abschied von den großen Erzählungen .....	250
8.1.2 Technik und Gestaltbarkeit des Wirklichen durch Bildmanipulation und Inszenierung .....	252
8.1.3 Journalistische Diskurse im Umbruch – Faktoren der hybriden Medienrealität .....	255
<b>8.2 Vom Rahmen der Gattungshybridisierung: Kontexte und Strategien</b> .....	257
8.2.1 Rezeptions- und Wahrnehmungskontext: Paratexte und Dispositive .....	257

---

8.2.2	Gesellschaftlicher Kontext und Produktion – Guerrillastrategien	262
8.3	Emplotment, Diskursivierung und ‚verisimilitude‘: filmische Formen der Reduktion von weltlicher Komplexität	265
8.4	Fazit	275
<b>9</b>	<b>Die Rolle des Zuschauers – Verstehen der filmischen Diskurse</b>	<b>277</b>
9.1	Textverstehen als interaktive Aushandlung – Pragmatik des Medienhandelns	278
9.2	Elemente einer Aushandlung von Lesarten im Verstehenssystem von generischen Medienprodukten	284
9.3	Der Prozess des Filmverstehens und seine Folgen	296
9.4	Die Wahrnehmung von Hybridtexten	303
9.5	Fazit	311
<b>10</b>	<b>Das Produkt Film: Bausteine dokumentarisierender und fiktivisierender Strategien im kontrastierenden Dialog</b>	<b>313</b>
10.1	Kontexte und Wahrnehmungsfelder – Bedingungen der Lektüre	313
10.2	Figuren und Narrative	316
10.3	Ästhetik und Gestaltung	324
10.4	Pragmatik: Partizipation am Diskurs über den Text	337
10.5	Fazit	342
<b>11</b>	<b>Diskursanalyse der Präsentation und Rezeption dreier zeitgenössischer Beispiele hybrider Gattungsformen – Versuch einer Anwendung der theoretischen Matrix</b>	<b>345</b>
11.1	Theoretische Vorüberlegungen zur Methodik: Diskursanalyse, hermeneutische Textuntersuchung und Rezeptionsforschung	346
11.1.1	Die Diskursanalyse als ganzheitlich-systematische Methode	347
11.1.2	Das Verfahren der hermeneutischen Filmanalyse	354
11.1.3	Rezeptionsuntersuchung durch Beobachtung von Wahrnehmung und Aushandlung im Gruppenprozess	356
11.2	Auswahl des Korpus und Hypothesenbildung	358
11.3	ENTWEDER-ODER-Rezeption: <i>Kubrick, Nixon und der Mann im Mond</i> (2002, William Karel)	362
11.3.1	Kontext und Paratext: Produktion, Vermarktung und Kritikerrezeption	362
11.3.1.1	Herstellungskontext	362
11.3.1.2	Herstellungsbezogene Paratexte	365
11.3.1.3	Rezeption in Paratexten	370
11.3.2	Textimmanente Analyse	371
11.3.2.1	Struktur und Figuren	371

---

11.3.2.2 Ästhetische Mittel .....	375
11.3.2.3 Diskurs .....	378
11.3.3 Analyse einer modellhaften Zuschauerrezeption .....	383
11.3.3.1 Rezeption Gruppe A .....	383
11.3.3.2 Rezeption Gruppe D .....	387
11.3.4 Bedeutung des Fragments im Diskurs .....	390
11.4 UND-Rezeption: <i>Speer und Er</i> (2005, Heinrich Breloer) .....	392
11.4.1 Kontext und Paratext: Produktion, Vermarktung und Kritikerrezeption .....	392
11.4.1.1 Herstellungskontext .....	392
11.4.1.2 Marketing: Internet und Trailer .....	397
11.4.1.3 Rezeption durch Kritiker .....	402
11.4.2 Textimmanente Analyse .....	404
11.4.2.1 Struktur und Figuren .....	404
11.4.2.2 Ästhetische Mittel .....	410
11.4.2.3 Diskurs .....	413
11.4.3 Analyse einer modellhaften Zuschauerrezeption .....	416
11.4.3.1 Rezeption Gruppe B .....	416
11.4.3.2 Rezeption Gruppe E .....	419
11.4.4 Bedeutung des Fragments im Diskurs .....	422
11.5 ODER-Rezeption: <i>Waltz with Bashir</i> (2008, Ari Folman) .....	423
11.5.1 Kontext und Paratext:	
Produktion, Vermarktung und Kritikerrezeption .....	424
11.5.1.1 Herstellungskontext .....	424
11.5.1.2 Marketing: Poster und Trailer .....	427
11.5.1.3 Rezeption durch Kritiker .....	430
11.5.2 Textimmanente Analyse .....	432
11.5.2.1 Struktur und Figuren .....	432
11.5.2.2 Ästhetische Mittel .....	435
11.5.2.3 Diskurs .....	441
11.5.3 Analyse einer modellhaften Zuschauerrezeption .....	444
11.5.3.1 Rezeption Gruppe C .....	444
11.5.3.2 Rezeption Gruppe F .....	447
11.5.4 Bedeutung des Fragments im Diskurs .....	450
11.6 Fazit .....	452
<b>12 Schlussbetrachtung .....</b>	<b>455</b>
12.1 Ergebnisdarstellung und Zusammenfassung .....	455
12.2 Bilanz und Grenzen der Untersuchung .....	461
12.3 Ausblick .....	463

Bibliografie .....	465
Textquellen .....	465
Auditive und audiovisuelle Quellen .....	481
Anonyme Weblinks .....	482
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen .....	483
Register der Filme und TV-Serien .....	487